

Fortbildung

Blended Learning

Chorklassenleitung

Im Primarbereich und
im Sekundarbereich I (bis Jahrgang 6)



NLQ, Abteilung 3, Fachbereich 32
Name Sonka Ludewig
Keßlerstraße 52, 31134 Hildesheim
Tel.: 05121/1695-279
Mail: sonka.ludewig@nlq.niedersachsen.de
Datum: 01.10.2022
Konzeption 2022

NLQ
Fachbezogene
Qualifizierungen

Eine weitergehende Konzeption wurde im Jahr 2017 von folgenden Personen erarbeitet:

- Silke Zieske, Fachberaterin für Musisch-kulturelle Bildung in der Region Braunschweig, Leiterin der Weiterbildung „Chorklassenleitung im Primarbereich“ (Inhalte, Kompetenzbereiche, Aufbau der Module, Chorklassen-Curriculum),
- Dr. Silke Cohrs, Fortbildungsbeauftragte am NLQ a.D.

An dieser Überarbeitung der Inhalte und Kompetenzbereiche, am Aufbau der Module der Qualifizierungsmaßnahme haben folgende Personen mitgewirkt:

- Silke Zieske, Fachberaterin für Musisch-kulturelle Bildung in der Region Braunschweig,
- Petra Jacobsen, Musiklehrerin und Chorklassenlehrerin an der GS Godshorn, Langenhagen,
- Sonka Ludewig, Dipl.-Musiklehrerin und Fortbildungsbeauftragte Musik des NLQ

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkungen	1
Zielsetzung und Abschluss.....	1
Zielgruppe und Teilnahmebedingungen	2
Umfang und Dauer	2
Bewerbungsverfahren und Organisation	4
Inhalte und Kompetenzen	4
Feststellung der erfolgreichen Teilnahme	7
Evaluation.....	8
ANHANG	I
Anlage 1: Bewerbungsbogen.....	II
Anlage 2: Tabellarische Modulübersicht	IV

Vorbemerkungen

Als die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) mit Kultusministerium und einigen engagierten Musiklehrkräften im Jahr 2002 die Idee der „Chorklasse“ entwickelte und ihr Konzept ab 2003 in zunächst vier niedersächsischen Pilotschulen erprobte, ahnte wohl niemand, dass sich dieses Projekt in der Praxis so erfolgreich bewähren würde. Heute, rund 20 Jahre nach Projektstart, finden sich in allen Teilen Niedersachsens über 200 aktive Chorklassen, die als musikalische Schwerpunktklassen überwiegend im Primarbereich angesiedelt sind und wesentlich zur Profilbildung ihrer Schulen beitragen. Das niedersächsische Projekt war das erste deutschlandweit, das sich mit dem Singen im Klassenverband als Form des Klassenmusizierens beschäftigte. Inzwischen installieren auch andere Bundesländer Chorklassen nach dem niedersächsischen Vorbild (z.B. Bayern und Schleswig-Holstein), keines davon jedoch so flächendeckend und umfassend wie Niedersachsen. Alle Bundesländer einte dabei das Ziel, Kindern wieder verlässlich das Singen zu ermöglichen und es damit als eigenständigen Unterrichtsgegenstand aus dem bisherigen Nischendasein zu befreien (vgl. Riemer 2009: 9ff).

Durch das niedersächsische Chorklassenmodell erfährt das Singen als Grundlage des Musizierens eine Wertschätzung, der auch mit der konsequenten Qualifizierung der Lehrkräfte, die Kinder zum qualitätvollen Singen befähigen sollen, begegnet wird. Ausgehend von den überaus positiven Ergebnissen der zwei Pilotprojektdurchgänge „Chorklassen in Niedersachsen“ und im Hinblick auf deren nachhaltige Förderung, bietet das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in Kooperation mit dem Landesmusikrat Niedersachsen seit 2010 eine Weiterbildungsmaßnahme für angehende Chorklassenlehrkräfte an. Die dafür nötige Konzeption entwickelte Silke Zieske in Kooperation mit dem MK. Zusätzlich zur fachlichen Expertise legt das NLQ in der vorliegenden Konzeption und Umsetzung der Qualifizierungen großen Wert auf die Beachtung neuester Erkenntnisse zu Fort- und Weiterbildung für Lehrkräfte (vgl. Lipowsky & Rzejak, 2019). So wird im Blended Learning die für gute Fortbildung nötige Verschränkung von Input-, Erprobungs-, Feedback- und Reflexionsphasen (vgl. Lipowsky & Rzejak, 2019) geleistet.

Parallel zu diesem Fortbildungsangebot bietet der Landesmusikrat Niedersachsen für Chorklassenlehrkräfte zweimal jährlich einen überregionalen Studientag an, der der Weiterentwicklung, dem Ausbau und der Vernetzung der Chorklassen dienen soll.

Zielsetzung und Abschluss

In der Fortbildung „Chorklassenleitung“ sollen Musiklehrkräfte befähigt werden, Chorklassen an Schulen zu etablieren bzw. zu leiten und diese in Form eines besonderen musikalischen Konzepts als festen Bestandteil im Entwicklungsplan ihrer Schule zu etablieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben Kompetenzen, um Kindern im Alter bis ca. 12 Jahren das Singen fach- und altersgerecht zu vermitteln. Sie sind in der Lage, schulintern unterstützend für die Entwicklung des Singens (im Chor) zu wirken. Sie werden weiterhin in die Lage versetzt, differenzierten, handlungsbezogenen, inklusiven und sprachbewussten Musikunterricht zu erteilen.

Mit dieser Qualifizierungsmaßnahme wird ein Beitrag zur flächendeckenden Implementierung und qualitativen Steigerung und Erweiterung des Musikunterrichts in Niedersachsen geleistet. Die erlangten fachdidaktischen Kompetenzen werden mit einem Zertifikat des NLQ bescheinigt.

Zielgruppe und Teilnahmebedingungen

Zielgruppe der Fortbildung „Chorklassenleitung“ sind Lehrkräfte im Primarbereich und Sekundarbereich I (bis Klasse 6), die Chorklassen an ihren Schulen einrichten und für mindestens zwei Schuljahre nach dem Chorklassenkonzept arbeiten wollen. Es können sich Lehrkräfte mit einer Lehrbefähigung für Musik sowie Lehrkräfte ohne eine Lehrbefähigung, aber mit ausreichender Chor- und Musiziererfahrung (vgl. Bewerbungsbogen) anmelden. Lehrkräfte an Schulen in freier Trägerschaft können nur teilnehmen, wenn freie Plätze zur Verfügung stehen.

An der o.g. Fortbildung im Durchgang 2023-2024 können 25 Lehrkräfte teilnehmen. Die Verteilung der vorhandenen Plätze erfolgt nach den folgenden Kriterien:

1. Termingerechte und ordnungsgemäße Bewerbung
2. a) Lehrkräfte mit Lehrbefähigung Musik oder einer entsprechenden Weiterbildung,
 b) Lehrkräfte ohne Lehrbefähigung Musik
3. Fachpraktische Voraussetzungen (vokale und instrumentale Fähigkeiten)
4. Schwerbehinderung
5. Gründe zur Herstellung der gleichen Stellung von Frauen und Männern
6. Eine Lehrkraft pro Schule (ggf. Festlegung der Rangfolge durch die Schulleitung – siehe Bewerbungsbogen)
7. Losverfahren.

Die Teilnehmenden müssen als Lehrkraft unbefristet an einer niedersächsischen Schule tätig sein und besonderes Interesse an Chorklassenleitung besitzen. Insbesondere sollten Sie ein Begleitinstrument (Gitarre, Klavier, Ukulele) bereits ansatzweise spielen können und/oder eines der Instrumente neu erlernen wollen.

Die Teilnahme an der Fortbildung ist kostenfrei. Die Akzeptanz der Einladung zur ersten Veranstaltung verpflichtet zur Teilnahme an der gesamten Maßnahme inklusive der Selbstlernphasen. Die Schulleitungen werden gebeten, die Vertretungsregelungen den bekannten Terminen anzupassen und die Lehrkräfte, wenn möglich, zu entlasten. Lehrkräfte, die an der Fortbildung teilnehmen, müssen im Rahmen ihrer Unterrichtsverpflichtung mit Beginn der Fortbildung im Fach Musik mit mindestens einer Lerngruppe eingesetzt werden. Die Schulleitung bestätigt auf dem Bewerbungsbogen den Einsatz der Lehrkraft (vgl. Anlage 1).

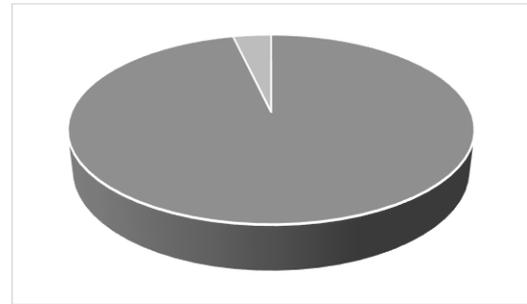
Eine Entpflichtung einzelner Lehrkräfte von der Fortbildung kann nur vom NLQ vorgenommen werden, welches auf der Grundlage eines formlosen schriftlichen Antrags der Lehrkraft entscheidet. Eine Entpflichtung ist nur möglich, wenn schwerwiegende Gründe vorliegen, die die/der Teilnehmende nicht zu verantworten hat, z. B. plötzliche Erkrankung oder erhebliche familiäre Veränderungen. Andernfalls kann die Rückerstattung der bis zum Ausscheiden aus der Weiterbildung angefallenen finanziellen Aufwendungen für Reisekosten, Unterbringung und Verpflegung gefordert werden.

Umfang und Dauer

Die Fortbildung erstreckt sich über ca. 16 Monate und ist als Blended Learning-Format angelegt. Die Module eins bis fünf setzen sich jeweils aus Vor-Ort- und Online-Präsenzen sowie aus Selbstlernphasen zusammen. Sie stehen für die Nachhaltigkeit langfristig angelegter Qualifizierungen nach neuesten Erkenntnissen der empirischen Forschung zu Fort- und Weiterbildungen (vgl. Lipowsky & Rzejak, 2019).

Präsenzphasen:

	Workload (Arbeitsaufwand)
Vor-Ort (Tagungshaus)	160 ZE
Online	6 ZE
gesamt	166 ZE



Die enge Verzahnung synchroner und asynchroner Lernphasen zeichnet die Fortbildung aus. So bieten die Phasen des Selbststudiums eine gezielte Vertiefung bzw. Vorbereitung von Inhalten der Präsenzphasen und ermöglichen zudem ein hohes Maß an zeitlicher Flexibilität für die Lernenden.

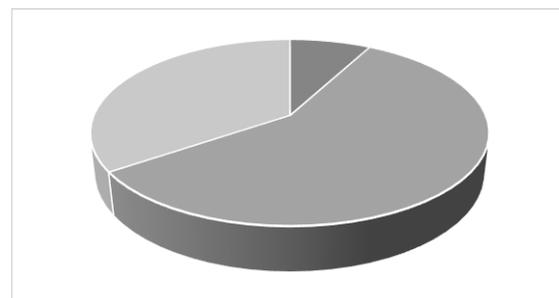
Die Selbstlernphasen beinhalten:

- ▶ **Literaturstudium:** Zur Vor- und Nachbereitung der Präsenzveranstaltungen werden ausgewiesene fachwissenschaftliche bzw. fachdidaktische Inhalte bearbeitet, die auf der Lernplattform zur Verfügung gestellt werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Teilnehmenden sich darüber hinaus eigenständig vertiefend mit Aspekten der Fortbildung und der Chorleitung beschäftigen.
- ▶ **Praktische Erprobung in der Schule (inkl. fachpraktische Aufgabe und Unterrichtssequenz):** Alle Teilnehmenden unterrichten mindestens zwei bis drei Wochenstunden parallel zur Fortbildung Chorleitung und vertiefen so ihre zuvor erworbenen fachdidaktischen und praktischen Kompetenzen permanent in der schulischen Praxis und reflektieren diese.
- ▶ **Eigene Musizierpraxis:** Die Teilnehmenden verpflichten sich zu kontinuierlicher musikpraktischer Aktivität. Neben ihnen zur Verfügung gestellten Aufgaben arbeiten sie selbstständig an der Weiterentwicklung ihrer instrumentalen und vokalen Fähigkeiten.

Im Rahmen von professionellen Lerngemeinschaften vernetzten sich die Teilnehmenden regional und tauschen sich über ihre schulische Praxis aus. Wenn möglich hospitieren sie gegenseitig in ihren Unterricht.

Selbstlernphasen:

	workload
Literaturstudium	34 ZE
Praktische Erprobung in der Schule	280 ZE
Eigene Musizierpraxis	120 ZE
gesamt	434 ZE



Die Angaben für den Workload bezeichnen den maximalen Zeiteinsatz

Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Inhalte aus der Fortbildung werden im eigenen Unterricht erprobt und reflektiert. Dieses Ineinandergreifen der Präsenz- und Selbstlernphasen führt zu einer Weiterentwicklung der eigenen Professionalität.

Bewerbungsverfahren und Organisation

Die Bewerbung für die Fortbildung erfolgt nach Ausschreibung im Schulverwaltungsblatt. Sie ist digital in zweifacher Ausführung einzureichen: Der Bewerbungsbogen ist innerhalb der angegebenen Frist per E-Mail als gescanntes PDF-Dokument mit Stempel und Unterschriften und als PDF mit aktiven Formularfeldern an sonka.ludewig@nlq.niedersachsen.de zu senden. (Bewerbungsbogen: <https://bildungsportal-niedersachsen.de/fortbildung-weiterbildung/weiterbildungsangebote/weiterbildung-musik-1/chorklassenleitung>). Unvollständig ausgefüllte Bewerbungsbögen werden nicht berücksichtigt. Zu- und Absagen werden den Bewerbenden schnellstmöglich mitgeteilt.

Nach schriftlicher Zusage des NLQ zur Teilnahme an der Weiterbildung melden sich die Teilnehmenden in der Veranstaltungsdatenbank (VeDaB) und dem E-Learning-Center (ELEC) des NLQ verbindlich an.

Inhalte und Kompetenzen

Die Fortbildung setzt sich aus vier Studienbereichen zusammen, die im Blended Learning (Online-Präsenz, Vor-Ort-Präsenz, Selbstlernphasen) in Bezug aufeinander erarbeitet werden. Ein Modul fasst die Präsenzveranstaltungen und Selbstlernphasen inhaltlich zusammen.

Wie der folgenden Übersicht nach Präsenzveranstaltungen und Selbstlernphasen zu entnehmen ist (genaue Aufteilung vgl. Anlage 2), werden die verschiedenen Fortbildungsbereiche inhaltlich gesplittet und anteilig auf die Präsenzveranstaltungen und Selbstlernphasen aufgeteilt. Dies gewährleistet eine Vertiefung auf verschiedenen Niveaustufen des Kompetenzerwerbs und eine Verknüpfung und inhaltliche Verzahnung der Bereiche.

Die verschiedenen Studienbereiche haben folgenden Anteil an der Fortbildung:

Studienbereiche	Präsenz	Selbstlernphase	gesamt
Stimmbildung	44	100	144
Chorleitung	58	190	248
Hörerziehung/ Musiktheorie	44	100	144
Professionalisierung als Chorklassenleitung	24	44	68
Unterrichtseinheiten gesamt	166 ZE	434 ZE	600 ZE

Der Gesamtworkload von 600 ZE = 600 x 45 min als maximaler Zeiteinsatz über die gesamten anderthalb Jahre angenommen, inklusive Unterrichtsstunden und deren Vorbereitungszeit, Chorzeiten, Konferenzen etc.

Den vier Bereichen sind nachfolgend Inhalte und Kompetenzen zugeordnet. Die Kompetenzen sind eingangs jeweils in einer Globalkompetenz zusammengefasst.

► **Stimmbildung**

Inhalte:

- » Grundlagen der Kinderstimme
- » Stimmbildungsmethoden
- » Entwicklung der eigenen Stimme
- » Orte, Bedeutung und Wirkung des Singens
- » Sprachentwicklung und Singen
- » Ausdrucksmöglichkeiten der Stimme

Erwartete Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung können die Teilnehmenden alle Aspekte der Stimmpflege im Chorklassenunterricht nutzen.

Die Teilnehmenden . . .

1.1	verfügen über eine gesunde, natürliche Singstimme.
1.2	haben ein gründliches Wissen über die Physiologie, Pflege und Aufgaben der Kinderstimmen und über die Kinderstimmbildung.
1.3	verfügen über ein breites Repertoire an Stimm-Warm-Ups und Stimmbildungsmaterialien und können Stimmbildungsmaterialien auf angemessene Weise anpassen oder selbst herstellen.
1.4	sind im Umgang mit der Ampelkartei zur Stimmbildung (Haltung, Atmung, Arbeit an der Stimme) vertraut und können diese in ihrer Chorklassenarbeit fachlich angemessen anwenden.
1.5	können die Kinderstimmbildung didaktisch-methodisch differenziert umsetzen und ihre eigene Praxis evaluieren, reflektieren und korrigieren.
1.6	verfügen über wirksame Selbstlernkompetenzen.
1.7	entwickeln liedbezogene Stimmbildungsübungen.
1.8	können Lernstrategien und Arbeitstechniken benennen und Schülerinnen und Schülern zielgerichtet zur Verfügung stellen.
1.9	Integrieren verschiedene Methoden kooperativen und kollaborativen Lernens.

► **Chorleitung**

Inhalte:

- » Vokale Ensembleleitung (Dirigat und methodische Aspekte)
- » Auswahl der Chorliteratur
- » Musikalische Gestaltung in der Chorarbeit
- » Einsatz eines Begleitinstruments
- » Mehrstimmigkeit
- » Einsatz von Tanz- und Bewegungsgestaltung
- » Elementares Musiktheater

Erwartete Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung können die Teilnehmenden Chorklassenunterricht und -aufführungen planen, durchführen und reflektieren.

Die Teilnehmenden . . .

2.1	verfügen über ein umfangreiches Inventar an Liedsammlungen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade und kennen eine Bandbreite an Quellen für Chorliteratur.
2.2	können Lieder mit geraden und ungeraden Taktarten sachkundig, systematisch und methodisch vielfältig in Chorklassen erarbeiten.
2.3	beherrschen verschiedene Taktarten im Dirigat und können ihre eigene Dirigierpraxis evaluieren und reflektieren.
2.4	können sich selber Lieder erarbeiten, dabei deren Schwierigkeiten erkennen und methodische Handlungsnotwendigkeiten für die Unterrichtspraxis ableiten.
2.5	kennen musikalische Aufführungsformen für szenische Gestaltungen.
2.6	beherrschen die gestische Singleitung und können diese in der Chorklassenarbeit umsetzen.
2.7	können selber mehrstimmig singen und musizieren und können verschiedene methodische Wege in die Mehrstimmigkeit durch Klassenmusizieren mit Stimme und Instrumenten anwenden.
2.8	kennen verschiedene Formen der Tanz- und Bewegungsgestaltung von Liedern und können diese zur Liedgestaltung fachkundig einsetzen.
2.9	beherrschen verschiedene Methoden zur Liedgestaltung und können diese musikalisch angemessen umsetzen.
2.10	verfügen über Kompetenzen in den Bereichen Wahrnehmungsschulung und -differenzierung, Körper- und Raumbewusstsein, Ausdrucksschulung und Improvisation.
2.11	können szenische Projekte mit und in Gruppen planen, entwickeln, organisieren und durchführen.
2.12	sind in der Lage kulturhistorische Bezüge herzustellen und für die Schüler in Lied und Musik erfahrbar zu machen.

► Hörerziehung/ Musiktheorie

Inhalte:

- » Analyse von Liedern
- » Rhythmische und harmonische Liedbegleitung
- » Solmisation

Erwartete Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung können die Teilnehmenden musiktheoretische Grundlagen sinnvoll im Chorklassenunterricht nutzen und einsetzen.

Die Teilnehmenden . . .

3.1	können Lieder anhand verschiedener musikalischer Parameter sachkundig analysieren.
3.2	kennen und erkennen Formen der Mehrstimmigkeit.
3.3	können Lieder rhythmisch und harmonisch differenziert begleiten.
3.4	können Rhythmicals lesen und mit Stimme und Instrumenten umsetzen.
3.5	haben ein gründliches Wissen über die relative Solmisation als mögliche Methode der Hörerziehung.
3.6	beherrschen die Verbindung von Tonhöhen mit Silben-, Hand- und Schriftzeichen und die Rhythmussprache.

3.7	können sich Tonräume mit Hilfe der relativen Solmisation selbstständig erschließen.
3.8	können Handzeichen für Tonhöhen und Rhythmen zum Erarbeiten von Liedern fachkundig und musikalisch vielfältig einsetzen.
3.9	kennen Solmisationslieder und können diese zur Erarbeitung der Solmisation in Chorklassen gezielt einsetzen.

► **Professionalisierung als Chorklassenleitung**

Inhalte:

- » Konzeption einer Chorklasse
- » Organisation einer Chorklasse
- » Zusammenarbeit mit allen Schulgremien

Erwartete Kompetenzen:

Am Ende der Fortbildung können die Teilnehmenden alle Aspekte zur Einrichtung und Durchführung einer Chor-
 klasse im schulischen Umfeld kommunizieren und organisieren.

Die Teilnehmenden . . .

5.1	haben Wissen und Verständnis von der eigenen Rolle als Chorklassenleiter/in.
5.2	können in kollegialer Kommunikation den schuleigenen Arbeitsplan für das Fach Musik um das Chorklassen- konzept erweitern und anpassen.
5.3	können an der Weiterentwicklung des Schulentwicklungsplans mit der Einarbeitung des Chorklassenkon- zepts mitwirken.
5.4	können schulintern als Multiplikator/in das Chorklassenkonzept kommunizieren und bei der Umsetzung kol- legial beraten.
5.5	evaluieren und reflektieren kontinuierlich ihre eigene Praxis und arbeiten systematisch an der eigenen pro- fessionellen Entwicklung.
5.6	können angemessene Formen der Leistungsfeststellung und -bewertung im Chorklassenunterricht wählen und diese nutzen, um den Schülerinnen und Schülern Rückmeldung und Orientierung für das künftige Ler- nen zu ermöglichen.

Feststellung der erfolgreichen Teilnahme

Die Fortbildung schließt mit einem Zertifikat des NLQ ab, welches die erfolgreiche Teilnahme bescheinigt. Die Feststel-
 lung erfolgt auf der Grundlage der vorliegenden Konzeption. Eine Voraussetzung dafür ist die regelmäßige aktive Mit-
 arbeit der Teilnehmenden und die termingerechte Erbringung der Leistungsnachweise.

Die zu erbringenden Leistungsnachweise ergeben sich aus der Arbeit in der Fortbildung und nehmen Bezug zur künftigen
 Praxis der Teilnehmenden (vgl. Anlage 2):

- Drei fachpraktische Aufgaben (jeweils nach Modul I-III) zu Stimmbildung, Chorleitung und Solmisation
- Eine vollständige Unterrichtssequenz mit Planung, Durchführung im Modul und Reflexion (Modul IV
 und V)

Ein Zertifikat wird nur erteilt, wenn eine Lehrkraft die oben genannten Leistungen und die Anwesenheitspflicht von mindestens 80% der Präsenzphasen erfüllt. Sofern die Anwesenheitspflicht nicht erreicht wird, können in Ausnahmefällen einzelne Versäumnisse (bis zu 8 ZE) Ersatzleistungen in Absprache mit der Kursleitung erbracht werden.

Die Leistungsfeststellung ist keine Prüfung im prüfungsrechtlichen Sinne, Benotungen finden nicht statt. Die Kursleitung versieht jeden Leistungsnachweis mit dem Vermerk „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ sowie mit ihrer Unterschrift.

Evaluation

Die NLQ-Fortbildung „Chorklassenleitung“ wird regelmäßig evaluiert. Im Anschluss an jede Präsenzveranstaltung erfolgt eine Rückmeldung. Das Feedback zu den Selbstlernphasen wird zum Ende der Fortbildung eingeholt.

Um über Jahre hinweg eine verlässliche Qualifizierung zu gewährleisten, bestätigt die Kursleitung nach Beendigung der Maßnahme, dass sowohl die Ausbildung (Inhalte/Kompetenzbereiche) als auch die Abnahme der Leistungsnachweise gemäß der vorliegenden Konzeption durchgeführt wurden.

Mit dieser Fortbildung wird ein Beitrag zur qualitativen Weiterentwicklung der berufsbegleitenden Lehrkräftefort- und weiterbildung geleistet.

Literaturverzeichnis

Bertelsmann-Stiftung, Hessisches Kultusministerium (Hrsg.) (2011): Die Musikalische Grundschule. Ein neuer Weg in der Schulentwicklung. Verlag Bertelsmann Stiftung. Gütersloh.

Blank, T.; Adamek, K. (2010): Singen in der Kindheit. Eine empirische Studie zur Gesundheit und Schulfähigkeit von Kindergartenkindern und das *Canto elementar*-Konzept zum Praxistransfer. Münster.

Forge, S.; Gembris, H. (2012): Zusammenfassung der Evaluationsergebnisse Singen macht Sinn (SMS) (2009-2011). Institut für Begabungsforschung in der Musik der Universität Paderborn.

Gütay, W. (2012): Singen in Chorklassen. Eine Längsschnittstudie zu stimmphysikalischen, kognitiven und psychosozialen Auswirkungen. Dissertation. Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg.

Jacobsen, P.; Stegemeier, S.; Zieske, S. (2018): CHOR:KLASSE! Handreichungen zum Medienpaket für Grundschulklassen. © Schott Music, Mainz (ED 23295)

Jacobsen, P.; Stegemeier, S.; Zieske, S. (2007): CHOR:KLASSE! Meine Chorklassenzeit. Portfolio. © Schott Music, Mainz (ED 23293)

Jacobsen, P.; Stegemeier, S.; Zieske, S. (2012): CHOR:KLASSE! Konzeption zum Medienpaket für Grundschulklassen. © Schott Music, Mainz (ED 23305)

Jacobsen, P.; Stegemeier, S.; Zieske, S. (2009): CHOR:KLASSE! Liederbuch. © Schott Music, Mainz (ED 23294)

Jacobsen, P.; Stegemeier, S.; Zieske, S. (2009): CHOR:KLASSE! Liederkartei. © Schott Music, Mainz (ED 23296)

Jacobsen, P.; Stegemeier, S.; Zieske, S. (2011): CHOR:KLASSE! CD. Lieder, Playbacks und Stimmbildungsübungen. CD. © Schott Music, Mainz (T 18422)

Jacobsen, P.; Stegemeier, S.; Zieske, S. (2022): CHOR:KLASSE! Ampelkartei. © Schott Music, Mainz (ED 23336)

Jacobsen, P.; Stegemeier, S.; Zieske, S. (2017): CHOR:KLASSE! Übungen und Spiele zur Ampelkartei. © Schott Music, Mainz (ED 23292)

Jacobsen, P.; Stegemeier, S.; Zieske, S. (2017): Der internationale CHOR:KLASSE!-Liederkalender (A2/A3). © Schott Music, Mainz (ED 23291/ED 23290)

Jacobsen, P.; Stegemeier, S.; Zieske, S. (2017): CHOR:KLASSE! Liederkalender. Beiheft. © Schott Music, Mainz (ED 23297)

KMK (2019): Ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung, [online] https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2008/2008_10_16-Fachprofile-Lehrerbildung.pdf [abgerufen am 01.02.2022].

KMK (2020): Ländergemeinsame Eckpunkte zur Fortbildung von Lehrkräften als ein Bestandteil ihrer Professionalisierung in der dritten Phase der Lehrerbildung, [online] https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2020/2020_03_12-Fortbildung-Lehrkraefte.pdf [abgerufen am 01.02.2022].

Lipowsky, Frank/Daniela Rzejak (2019): Was macht Fortbildungen für Lehrkräfte erfolgreich? – Ein Update, in: Bernd Groot-Wilken/Rolf Koerber (Hrsg.), *Nachhaltige Professionalisierung für Lehrerinnen und Lehrer*, Bielefeld, Deutschland: wbv Publikation, S. 15–56.

Niedersächsisches Kultusministerium (2012): Kerncurriculum Musik Grundschule, [online] https://cuvo.nibis.de/cuvo.php?p=detail_view&docid=1056&k0_0=Dokumentenart&v0_0=Kerncurriculum&k0_1=Fach&v0_1=Musik [abgerufen am 01.07.2022].

ANHANG

Anlage 1: Bewerbungsbogen	II
Anlage 2: Tabellarische Modulübersicht	IV

Anlage 1: Bewerbungsbogen

(Datenschutzrechtliche Hinweise finden sich auf der Rückseite des Bewerbungsbogens!)

Niedersächsisches Landesinstitut
für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)
per Mail an: s.ludewig@nlq.niedersachsen.de

Bewerbungsbogen für Lehrkräfte

Weiterbildung „Chorklassenleitung“

Ausschreibung im Schulverwaltungsblatt:

(xx/2022)

Hiermit bewerbe ich mich um die Teilnahme an der o.g. Weiterbildung.	
Name	Vorname
Geburtsdatum	Geburtsort
Straße, PLZ, Wohnort	
Telefonnummer	E-Mail-Adresse
Name, Adresse und Telefonnummer der Schule	
zuständiges Regionales Landesamt	<input type="checkbox"/> Ich bin ausgebildete Musiklehrkraft. <input type="checkbox"/> Ich bin keine Musiklehrkraft, bin aber musikalisch vorgebildet. (Zutreffendes bitte ankreuzen)
Ich bin an einer Schule in freier Trägerschaft tätig. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Zutreffendes bitte ankreuzen)	Ich bin im niedersächsischen Schuldienst tätig. <input type="checkbox"/> befristet <input type="checkbox"/> unbefristet <input type="checkbox"/> Quereinstieg (Zutreffendes bitte ankreuzen)
Ich bin schwerbehindert bzw. gleichgestellt. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Zutreffendes bitte ankreuzen)	Ich singe regelmäßig im Chor bzw. habe im Chor gesungen. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Wo? Wie lange?:
Ich spiele ein oder mehrere Instrument/e? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Welche? Wie lange?	Ich unterrichte in folgender Schulform: <input type="checkbox"/> FS <input type="checkbox"/> HS <input type="checkbox"/> RS <input type="checkbox"/> OBS <input type="checkbox"/> IGS <input type="checkbox"/> KGS <input type="checkbox"/> Gym <input type="checkbox"/> GS (Zutreffendes bitte ankreuzen)
Ich verpflichte mich, bei Einladung zur Fortbildung zum ersten Modul an der gesamten Maßnahme verbindlich teilzunehmen, Leistungsnachweise fristgerecht zu erbringen und meine eigenen Kompetenzen in eigener Verantwortung regelmäßig weiterzuentwickeln. Mir ist bekannt, dass eine Entpflichtung von der Fortbildung nur durch das NLQ vorgenommen werden kann und ggf. die Rückerstattung der angefallenen finanziellen Aufwendungen für Reisekosten, Unterbringung und Verpflegung gefordert werden. Ich bestätige mit meiner Unterschrift die Kenntnis der Konzeption für die o.g. Weiterbildung.	
Ort, Datum	Unterschrift
Von der Schulleitung auszufüllen:	
Name d. Schulleiter/in	
Ich stimme der Teilnahme der Lehrkraft an der o.g. Fortbildung, <input type="checkbox"/> zu <input type="checkbox"/> nicht zu, bestätige die Angaben der Lehrkraft und stelle die Bewerberin/ den Bewerber für die Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen frei. Ich sichere den Einsatz der Lehrkraft in mindestens einer Musikklasse als Chorklassenleitung zu.	
Ort, Datum, Unterschrift	Schulstempel

Platz für Anmerkungen durch die Lehrkraft (z.B. musikalische Vorbildung) oder Schulleitung:

Bitte beachten:

Hinweise zum Datenschutz finden Sie hier:

<https://www.nibis.de/uploads/nlq-samsen/files/Datenschutzerkl%C3%A4rung%20und%20Nutzerordnung.pdf>

Die datenschutzrechtlichen Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen:

Ort, Datum, Unterschrift

Anlage 2: Tabellarische Modulübersicht

In der folgenden Übersicht sind für die schulische Umsetzung, das eigenständige vertiefende Literaturstudium und die eigene Musizierpraxis keine Zeiteinheiten explizit aufgeführt.
S= Selbstlernphase, P=Präsenzphasen; P (online) = Onlineveranstaltung

Modul I: Kinderstimmgebung		
S	Literaturstudium: ausgewählte Artikel zur Stimmgebung	Stimmgebung
P	<ul style="list-style-type: none"> » Grundlagen der Kinderstimme (Stimmphysiologie, Stimmumfang, Entwicklungspsychologie) » Stimmgebungsmethoden (Materialien, Geschichten, Stimmgebung am Lied, Spiele, Ampelkartei) » Entwicklung der eigenen Stimme » Orte, Bedeutung und Wirkung des Singens 	Stimmgebung (12 ZE)
P	<ul style="list-style-type: none"> » Singen im Chor » Methoden der Liederarbeitung » Curriculare Aspekte, Kompetenzorientierung im Chorklassenunterricht » Kennenlernen und Auswahl von Chorklassenliteratur, Auswahl von Liedern » Erlernen und Einsatz eines Begleitinstruments 	Chorleitung (8 ZE)
P	<ul style="list-style-type: none"> » Analyse von Liedern anhand verschiedener musikalischer Parameter » Notation: rhythmische Notation – » musiktheoretische Grundlagen (Begriffe) 	Hörerziehung/ Musiktheorie (6 ZE)
P	<ul style="list-style-type: none"> » Einrichten einer Chorklasse » Schuleigene Arbeitspläne » Inklusion 	Professionalisierung (6 ZE)
S	Fachpraktische Aufgabe: Unterrichtssequenz zur Stimmgebung entwerfen, durchführen und reflektieren.	Stimmgebung

Modul II: Chorleitung		
S	Literaturstudium: 2 Filme zur Solmisation	Hörerziehung/Musiktheorie
P (online)	<ul style="list-style-type: none"> » Instrumentalunterricht auf dem Begleitinstrument 	Chorleitung (3 ZE)
P	<ul style="list-style-type: none"> » Stimm-Warm-Ups » Artikulation in der Stimmgebung » Sprachentwicklung und Singen 	Stimmgebung (8 ZE)

	» Möglichkeiten zur Sprachförderung in der Stimmbildung und am Lied	
P	<ul style="list-style-type: none"> » Dirigieren verschiedener Taktarten (Umgang mit Metronom, Entwickeln einer Hörvorstellung) » Gestaltung einer Chorprobe » Aneignung eines Liedes für die Chorklassenarbeit » Gestische Singleitung – vom Anleiten mit Händen und Füßen » Innere und äußere Haltung eines Chorleiters » musikalische Gestaltung von Liedern 	Chorleitung (10 ZE)
P	<ul style="list-style-type: none"> » Formen rhythmischer Liedbegleitung (Rhythmusinstrumente, Body- und Mouthpercussion) » Formen und Funktionen harmonischer Liedbegleitung » Einführung in die relative Solmisation: Geschichte, Grundlagen, Rhythmussprache, Tonhöhen (so - mi - la) » Tonhöhennotation 	Hörerziehung/ Musiktheorie (10 ZE)
P	<ul style="list-style-type: none"> » Schulleitungsberatung » Aufgaben als Multiplikatorin/Multiplikator 	Professionalisierung (4 ZE)
S	Fachpraktische Aufgabe: Die Erarbeitung eines Liedes dokumentieren.	Chorleitung

Modul III: Solmisation		
S	Literaturstudium: 2 Filme zur Solmisation	Hörerziehung/ Musiktheorie
P (online)	» Instrumentalunterricht auf dem Begleitinstrument	Chorleitung (3 ZE)
P	<ul style="list-style-type: none"> » Stimm-Warm-Ups » Stimmvorbilder » Stimmstörungen » verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten der Stimme 	Stimmbildung (10 ZE)
P	<ul style="list-style-type: none"> » Formen der Mehrstimmigkeit » methodische Hilfen zur Erarbeitung der Mehrstimmigkeit » Wege in die Mehrstimmigkeit durch Klassenmusizieren mit Stimmen und Instrumenten » Tanz- und Bewegungsgestaltung 	Chorleitung (10 ZE)
P	<ul style="list-style-type: none"> » Wiederholung: Rhythmussprache und Tonhöhen » Tonalität als Beziehungsgefüge zwischen sieben diatonischen Stufen » Erweiterung der Tonräume (do - re - do') » Methodenvielfalt in der relativen Solmisation 	Hörerziehung/ Musiktheorie (12 ZE)

	» Erweiterung der Notation, Wiedererkennen in Bekanntem	
S	Fachpraktische Aufgabe: Die Erarbeitung eines mehrstimmigen Liedes mit Solmisation dokumentieren.	Chorleitung

Modul IV: Elementares Musiktheater		
S	Literaturstudium: Film zum Elementaren Musiktheater	
P	<ul style="list-style-type: none"> » Stimm-Warm-Ups » chorische Stimmbildung » funktionale Aspekte von Stimmbildungsübungen » Stimmbildung an Liedern 	Stimmbildung (6 ZE)
P	<ul style="list-style-type: none"> » Elementares Musiktheater (theaterpädagogische Übungen, musikalische Aufführungsformen, vom Lied zum Musiktheater, Entwickeln unterschiedlicher Szene, Projektplanung und Aufführungspraxis) » Liederarbeitung von Liedern mit ungeraden Taktarten » Interkulturelle Lieder erarbeiten 	Chorleitung (12 ZE)
P	<ul style="list-style-type: none"> » zweistimmige Singübungen » Übergang von der relativen zur traditionellen Notation » Erweiterung des Tonraums (fa – ti) » Übungen zu ungeraden Taktarten 	Hörerziehung/ Musiktheorie (8 ZE)
P	» Umgang mit Schwierigkeiten bei der Einrichtung einer Chorklasse	Professionalisierung (6 ZE)
S	Planung einer vollständigen Unterrichtssequenz	Chorleitung

Modul V: Durchstarten mit der eigenen Chorklasse		
S	Durchführung einer halbstündigen Sequenz vorbereiten	Chorleitung
P	<ul style="list-style-type: none"> » Interkulturelle Lieder erarbeiten » Monatslieder aus verschiedenen Ländern, musikalische Gestaltung von Liedern anderer Kulturkreise 	Chorleitung (4 ZE)
	<ul style="list-style-type: none"> » Leistungsbewertung im Chorklassenunterricht » Chorklassenkonzept im Schulentwicklungsplan 	Professionalisierung (4 ZE)
P	Erprobung, Analyse und Reflexion von Unterrichtssequenzen	Stimmbildung, Chorleitung, Musiktheorie (24 ZE)

